

Newsletter!

Juni 2026

Aufwind!

Wir helfen Kindern
mit krebserkrankten Eltern

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Interessierte,

die Herausforderungen, mit denen Kinder und Jugendliche konfrontiert sind, wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt ist, werden von den Betroffenen sehr unterschiedlich empfunden. Deshalb müssen auch die Ideen, mit denen Aufwind! versucht eben jenen zu Rückhalt, Selbstvertrauen und innerer Stärke zu verhelfen, so bunt und vielfältig sein wie das Leben selbst.

Egal ob Informationsbedürfnis, Sehnsucht nach Geborgenheit und Anlehnkönnen oder endlich mal Zeit zum Blödeln und Spaß machen: Die unter-

schiedlichen Facetten sich selbst als bedeutsam erleben zu können sollten auch gerade in diesen schwierigen Zeiten erhalten bleiben und individuell angesprochen werden, um mit Zuversicht den Veränderungen, die eine Krebsdiagnose in die Familie bringt, zu begegnen. Mit dieser Ausgabe unseres Newsletters wollen wir Ihnen all diese Facetten aufzeigen und Sie einladen, lesend nachzuvollziehen, wie es Aufwind! gelingt, diese unterschiedlichen Aspekte in erlebnispädagogischen Programmpunkten zu vereinen.

Wir danken allen Unterstützenden und Netzwerkpartnern, die dies möglich machen und hoffen, dass wir Sie mit unserem Newsletter von einer weiteren Unterstützung für Aufwind! überzeugen.

Herzliche Grüße



Dr. Bernd Oliver Maier
Vorsitzender Aufwind! e.V.

An mehreren Samstagen im Jahr laden wir Kinder und Jugendliche mit krebserkrankten Eltern zu besonderen Aktivitäten ein: Diese Workshops sind dafür gedacht, den Betroffenen wertvolle Auszeiten zu schenken. Dabei steht der Spaß im Vordergrund und die Sorgen um die erkrankten Eltern dürfen für einen Augenblick in den Hintergrund treten.

Es ist uns wichtig, mit unserem breit gefächerten Angebot einen pädagogisch und psychologisch begleiteten Raum

zu schaffen, in dem sich alle verstanden fühlen ohne viel erklären zu müssen. In der Sicherheit dieser Gemeinschaft können die Kinder ihre Gedanken und Gefühle teilen und Gleichaltrige kennenlernen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Gerne berichten wir Ihnen heute von den schönen Angeboten der vergangenen Monate, die wir dank Ihrer Spenden realisieren konnten.

Ton trifft Farbe

Wir luden Jugendliche, die den schweren Verlust eines Elternteils durch Krebs erlebt haben, zum Bemalen von Keramik ein. In diesem Kreativ-Workshop konnten sie den Alltag hinter sich lassen und eine kreative Auszeit genießen – gemeinsam mit anderen, die auch um einen Elternteil trauern. In der entspannten Atmosphäre des Keramikstudios wurde während des Malens über Vieles gesprochen, was die Jugendlichen bewegt, und gemeinsam Schönes erschaffen. Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas, das alle betraf, war die Stimmung geprägt von viel Fröhlichkeit und Lachen. ■



Winterzauber

Im Januar durften Kinder mit krebserkrankten Eltern in unserem Loft einen ganz besonderen Nachmittag mit einer Märchenerzählerin erleben.

In gemütlicher Atmosphäre lauschten die Kinder gebannt der Erzählung von Sampo, der mit seiner Familie im frostigen Lappland lebt. Der Junge träumt von Abenteuern und hört eines Tages den Wind flüstern: „Nur wer sich der Kälte stellt, findet zu wahrer Stärke.“ Diese Worte werden für ihn zum Antrieb, sich auf eine aufregende Reise zu begeben. Auf seinem Weg muss er viele Herausforderungen meistern und Hindernisse überwinden. Doch jede Prüfung gibt ihm neue Kraft. Schließlich kehrt er, gestärkt durch seine Erlebnisse, zu seiner Familie zurück.

Auch unsere Aufwind!-Kinder stehen besonderen Herausforderungen gegenüber, die manchmal überfordernd wirken. Doch genau wie Sampo lernen sie, diese zu bewältigen.



Wir unterstützen sie dabei, ihre eigene innere Kraft zu spüren, ihre Fähigkeiten zu entdecken und mit den Schwierigkeiten, die ihnen begegnen, umzugehen. Kinder, die in Zeiten der Not Unterstützung erfahren, entwickeln eine größere Stabilität. Sie lernen, dass in der Herausforderung, die die Krebserkrankung eines Elternteils mit sich bringt, auch die Möglichkeit für persönliches Wachstum verborgen liegt. Wer schwere Lebensereignisse erfolgreich bewältigt hat, ist widerstandsfähiger, wenn das Leben neue Herausforderungen bereithält und weiß tief in sich, dass er es schon einmal geschafft hat. Dieses Vertrauen in die eigene Fähigkeit, schwierige Situationen zu meistern, gibt Mut und Zuversicht. ■



Klangabenteuer

An einem sonnigen Samstag im April versammelten sich Aufwind!-Kinder voller Vorfreude in der Wiesbadener Musik- & Kunstschule, um gemeinsam Musik zu machen. Während beim Märchen-Nachmittag im Januar eine gespannte Stille herrschte, ging es beim Musik-Workshop laut und lebendig zu; kraftvolle Klänge erfüllten den Raum. Unter der engagierten Leitung einer erfahrenen Musikpädagogin entdeckten die Kinder gemeinsam die Vielfalt der Rhythmen, trommelten voller Energie, sangen und tanzten miteinander. Die Freude am Musizieren war deutlich zu spüren. So entstand ein schönes Erlebnis voller Spaß, Gemeinschaft und Kreativität. Dieser Musik-Workshop war mehr als nur ein Kurs – er war ein lebendiges Klangabenteuer. ■



Familienwochenende im Westerwald

Die beiden schönen Freizeiten für krebskranke Eltern und ihre Kinder im vergangenen Jahr haben uns ermutigt, erneut ein Familienwochenende anzubieten.



An einem Wochenende im Mai kamen sechs Familien im Familienferiendorf in Hübingen zusammen, um den Alltag hinter sich zu lassen und Menschen zu treffen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Die gemeinsam verbrachte Zeit bot Raum für viel Spaß und Spiel und kreatives Gestalten in der Werkstatt. Doch mehr noch als der Spaß war es der Austausch untereinander, der berührte und stärkte. Eltern und Kinder nahmen wahr, dass sie in dieser schweren Zeit nicht allein sind. Bei allen Teilnehmenden war am Ende des Wochenendes eine große Dankbarkeit für die intensiven Begegnungen zu spüren, die wir dort im Westerwald erleben durften.

Diese Erfahrung bekräftigt unseren Wunsch, regelmäßig Familienwochenenden anzubieten, damit für krebskranke Eltern und ihre Kinder auch weiterhin Raum entsteht, um Kraft zu schöpfen und Verbundenheit zu spüren. ■



Laras Geschichte

Lara ist eins der Kinder, die zu Aufwind! kommen. Ihre Geschichte zeigt, wie individuell und beständig unsere Unterstützung aussehen kann.

Während der Schwangerschaft erkrankt Laras Mutter an Krebs. Die Behandlung verläuft erfolgreich, doch als Lara sechs Jahre alt wird, „ist der Krebs zurück“. Das schreibt uns ihre Mutter per Mail bei der ersten Kontaktaufnahme. „Lara ist sehr verschlossen und kann mit der Situation schlecht umgehen. Vielleicht können Sie uns weiterhelfen.“

Kurze Zeit später kommt Lara zu Aufwind!. Wir lernen uns kennen und schauen ein Buch an, welches altersgerecht erklärt, wie Krebs entsteht. Dann malen wir gemeinsam gesunde und kranke Zellen. Zuhause hängt sie das Bild im Wohnzimmer auf und erklärt ihren Eltern, wie der Krebs die gesunden Zellen verdrängt. Lara kommt ein halbes Jahr lang zu uns und erzählt von ihren Ängsten, aber auch von ihrem Alltag mit Freundinnen. Als gute Untersuchungsergebnisse der Mutter die Situation Zuhause entspannen, verabschiedet sich das Mädchen von Aufwind!. 15 Monate später erreicht uns ein Hilferuf. Laras Mutter wurde als Notfall in die Klinik aufgenommen. Lara hat alles hautnah mitbekommen und benötigt erneut Unterstützung.

Sie kommt wieder zu Einzelterminen, in denen sie ihre Gefühle ausdrücken und verarbeiten kann. Außerdem nimmt sie an unseren Workshops teil und kommt gerne zu den Treffen der Kindergruppe. Hier lernt sie andere Kinder kennen, deren Mama oder Papa auch an Krebs erkrankt ist.

Die Besuche bei Aufwind! sind für Lara mittlerweile so selbstverständlich wie das Tennistraining. Und wir sind da, solange Lara uns braucht. ■

„Für uns als Familie sind die Besuche bei Aufwind! ein fester Bestandteil im Kalender. Bei meiner Erstdiagnose waren wir alle mit der Situation überfordert. Aufwind! hat uns die Hand gereicht. Unsere Tochter ist eher ein zurückhaltendes Kind mit wenig Gefühlsäußerungen. Mir war ganz wichtig, dass Lara auch außerhalb unserer Familie jemanden kennt, mit dem sie reden kann. Sabine ist sehr einfühlsam. Durch ihre ruhige, liebevolle Art fasste Lara in jeder einzelnen Stunde mehr Vertrauen. (...) Seit meinem Rezidiv geht Lara in die Gruppenstunde. Sie ist älter geworden, ein

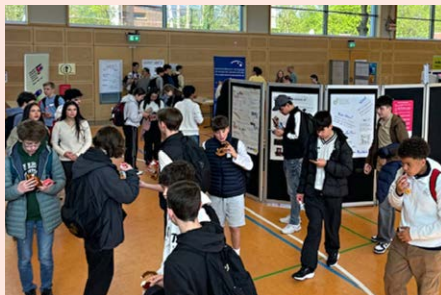


Grundschulkind, und hat verstanden, dass auch bei anderen Kindern der Alltag „anders“ ist. Die Gruppenstunden bestärken Lara die gefühlten Gedanken auch einmal auszusprechen. Das wichtige Thema „nicht schuld zu sein“ wird kindgerecht angesprochen – das hat uns innerhalb der Familie sehr geholfen. Sabine hat uns da sensibilisiert. Mit Aufwind! und Sabine an unserer Seite werden wir menschlich, liebevoll unterstützt. Herzlichen Dank dafür.“

Laras Mama

Schulprojekt „Get a life!“

Seit fast neun Jahren engagieren wir uns nun schon für Kinder mit krebserkrankten Eltern. Was einst mit einer mutigen Vereinsgründung begann, hat sich längst zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Aufwind! e.V. hat sich einen festen Platz in Wiesbaden in der Kinder- und Jugendarbeit erobert und ergänzt seit 2020 das Netzwerk der insgesamt 16 Beratungsstellen, die sich im Rahmen des Schulprojektes „Get a life! – Es ist dein Leben, mach was draus!“ zusammengeschlossen haben (www.getalife-wiesbaden.de).



Dieses Projekt der AG Impuls des Präventionsrates der Landeshauptstadt Wiesbaden richtet sich an die Jahrgangsstufen 8 der weiterführenden Schulen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Schüler*innen ein Beratungsangebot vorzustellen, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

In diesem Jahr fand die Veranstaltung im Bürgerhaus in Erbenheim statt. Sechs Schulen haben daran teilgenommen.

Rund 600 Schüler*innen aus 22 Klassen konnten sich über das vielfältige Beratungsangebot für Jugendliche in Wiesbaden informieren. „Get a life!“ bietet nicht nur einen Einblick in verschiedene Hilfsangebote, sondern dient auch der Sensibilisierung für die emotionalen und sozialen Belastungen, mit denen viele Jugendliche konfrontiert sind.

Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, dass junge Menschen in Wiesbaden die Unterstützungsangebote kennenlernen, die ihre persönliche Entwicklung fördern und helfen, Schwierigkeiten zu meistern. Der Austausch mit Fachleuten und das Kennenlernen der vielfältigen Möglichkeiten gibt ihnen das Gefühl, dass sie nicht allein sind und kostenlose, niedrigschwellige Unterstützung jederzeit verfügbar ist. ■

Liebe Leserinnen und Leser,

uns beeindruckt es immer wieder, wie viele engagierte Menschen sich für unseren Verein einsetzen. Ihre unermüdlichen Bemühungen und großzügigen Spenden sind ein starkes Zeichen der Solidarität mit Kindern krebserkrankter Eltern. Jede Begegnung mit Ihnen, sei es bei Veranstaltungen oder in Gesprächen, erfüllt uns mit Zuversicht und gibt uns die Kraft, weiterhin für jene da zu sein, die Unterstützung benötigen.

In diesem Sinne möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken, die sich auf so vielfältige Weise für Aufwind! stark machen. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Schritte und grüßen herzlichst

Die Aufwind!-Kinder sagen



Die Aufwind!ler

Aufwind!
Wir helfen Kindern
mit krebserkrankten Eltern

Beratungsstelle
Luisenplatz 1
65185 Wiesbaden

0152 - 258 29 841
info@aufwind-wiesbaden.de
www.aufwind-wiesbaden.de



Spendenkonto
Aufwind! e.V.
IBAN DE44 5105 0015 0277 0088 76
NASPA

Betreff: Spende

